Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 31/32

Nachruf: Sagelsdorff, Ralph

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

daktion die Teilzeitstellen «Redaktionsassistenz» und «Verlagsassistenz».

IAS

In der Redaktion des IAS wurde 1999 infolge der Pensionierung von *Jean-Pierre Weibel*, der während 25 Jahren die IAS-Redaktion leitete, ein Generationenwechsel vollzogen. Mit zwei leitenden Redaktoren im Teilzeitpensum, dem Architekten *Francesco Della Casa* und dem Bauingenieur *Jerôme Ponti*, konnte das bisherige Team neu bestellt werden. Von Mai bis Oktober erschien das Heft in gemeinsamer Arbeit mit dem abtretenden Chefredaktor, was einen reibungslosen Übergang darstellte. Das ganze Team wurde mit einem neuen EDV-System ausgestattet. Im Herbst wurde die Redaktion um eine Redaktionsassistenz erweitert, und für die weitere Heftentwicklung wurde mittels eines Gestaltungswettbewerbes für die Titelseite ein Büro für grafische Gestaltung evaluiert mit dem Ziel, per Januar 2000 den IAS in neuer Grafik erscheinen zu lassen.

Ausblick 2000

Die neuen Mitgliedschaften des SIA, die per 1.1.2000 in Kraft getreten sind, können für die Verlags-AG einschneidende Veränderungen nach sich ziehen. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass auch die neuen Mitgliederkategorien die Zeitschrift erhalten sollten. Da aber rund 20% der gesamten Einnahmen der Verlags-AG von freien Abonnenten stammt, besteht die Gefahr einer grösseren Einnahmeneinbusse durch den Umstieg freier Abonnenten zu neuen SIA-Mitgliedern, die dann über den Mitgliederbeitragsanteil von Fr. 30.- nur noch rund 13% des regulären Abonnementpreises bezahlen würden. Demgegenüber steht die Chance, dass mit den Neumitgliedern die Auflage erhöht werden kann, was mittelfristig höhere Einnahmen in der Werbung bedeuten würde. Diese Entwicklung ist schwierig zu kalkulieren und der Verwaltungsrat hat das Budget 2000 entsprechend gestaltet und soweit wie möglich in der Rechnung 1999 Rückstellungen vorgenommen.

Rita Schiess, Präsidentin des Verwaltungsrates

Nekrologe

Hans-Joachim Rapp zum Gedenken

Am 2. Juli hat uns *Hans-Joachim Rapp-Moppert* nach einem reich erfüllten Leben im Alter von 94 Jahren verlassen.

Sein Elternhaus in Basel war umgeben von den Gebäulichkeiten des väterlichen Baugeschäftes und lag unmittelbar neben dem Bahnhof. Diese beiden Themen, Bauen und Verkehr, bestimmten sein ganzes Leben. Nach seinem Studienabschluss als Bauingenieur an der ETH in Zürich und einigen Lehr- und Wanderjahren trat er 1933 in die Bauunternehmung seines Vaters ein. Entsprechend seiner Neigung und seinem ausgesprochenen Talent zur Lösung komplexer Aufgaben erweiterte er das Baugeschäft um eine projektierende Abteilung, den Grundstein der heutigen Firma Rapp AG Ingenieure + Planer. Mit einer Dissertation über Verfahren zur Berechnung der Leistungsfähigkeiten von Strassenknoten erwarb er sich 1954 an der ETH den Doktortitel.

Neben seinen verantwortungsvollen Aufgaben in der Leitung der Familienunternehmung übernahm er auch immer wieder Arbeiten in Verbänden und Kommissionen. So war er u.a. Mitglied in der Kommission des EDI für die Planung des Schweizer Hauptstrassennetzes (und damit der Nationalstrassen) und in der Kommission «Eisenbahntunnel durch die Alpen» des damaligen EVD. Entsprechend seinem Engagement in Verkehrsplanungsfragen wirkte er über lange Jahre in verschiedenen Gremien des VSS.

Auch für den SIA hat sich Hans-Joachim Rapp in seiner gewohnt konsequenten und aktiven Art verschiedentlich eingesetzt. Als Mitglied der Honorarkommission 103 und der damaligen Tarifstruktur-Kommission war er u.a. der geistige Vater der heutigen Struktur des Zeittarifes.

Hans-Joachim Rapp war ein ausgesprochen kreativer Ingenieur. Mit seinen über das rein Technische weit hinausgehenden Kenntnissen und Interessen, aber auch mit seiner Beharrlichkeit hat er sehr oft für die schwierigsten Aufgaben verblüffend einfache und unerwartete Lösungen gefunden. Noch bis ins hohe Alter überraschte er uns «Jüngere» immer wieder durch sein aktives Mitdenken, seine Vielseitigkeit, seinen Ideenreichtum und seine unkonventionellen Vorschläge.

Alle, die das Glück hatten, Hans-Joachim Rapp zu begegnen, waren aber vor allem fasziniert von seiner strahlenden, geistreichen und immer humorvollen Persönlichkeit. Seine Freude an komplizierten Denksportaufgaben, seine Begeisterung, aber auch seine Ehrlichkeit und Bescheidenheit werden uns allen in bester Erinnerung bleiben. Er war in jeder Hinsicht ein grosser Mensch.

Dieter Suter

Ralph Sagelsdorff zum Gedenken

Am 28. Juni starb *Ralph Sagelsdorff* nach langer, tapfer ertragener Krankheit in seinem 71. Lebensjahr. Am 4. Dezember 1999 durften wir ihm in seinem Heim in Grüt zu seinem 70. Geburtstag gratulieren. Aus diesem Anlass erschien im SI+A 1/2 vom 11. Januar 2000 ein ausführlicher Lebenslauf.

Nach seinem ETH-Diplom als Bauingenieur arbeitete Ralph Sagelsdorff drei Jahre als Brückeningenieur in den USA, bevor er 1957 in die Empa eintrat. 1966 übernahm er als Abteilungsleiter die Stelle des in den Ruhestand tretenden Prof. Paul Haller und richtete Forschung, Entwicklung und Prüfung seiner Abteilung auf das zukunftsträchtige Thema Bauphysik aus. Mit grossem Enthusiasmus machte er sich an die Themen effiziente Energienutzung in Gebäuden, Niedrigenergiehäuser und passive Sonnenenergienutzung sowie angewandte, praxisbezogene Problemstellungen des Bauens.

Als begnadeter Dozent verstand er es, an der ETH Zürich die angehenden Architekten und Bauingenieure für die moderne Bauphysik zu begeistern. In Anerkennung seiner aussergewöhnlichen Leistungen wurde er 1966 durch die Leitung der ETH zum Mitglied des Instituts für Hochbautechnik ernannt. Ralph Sagelsdorff war ein gefragter Experte in nationalen und internationalen Kommissionen. Seine Arbeiten fanden grosse internationale Anerkennung und trugen Wesentliches zum guten Image der Empa und der Schweiz in der Bautechnik bei.

Ralph Sagelsdorff trat 1992 nach 35-jähriger Tätigkeit im Dienste der Empa in den Ruhestand. In dieser langen Zeit hat er seine immense Arbeitskraft und sein hohes fachliches Können in vorbildlicher Weise in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Wir sind ihm dafür sehr dankbar und werden ihn nicht vergessen.

Urs Meier, Direktor Empa Dübendorf